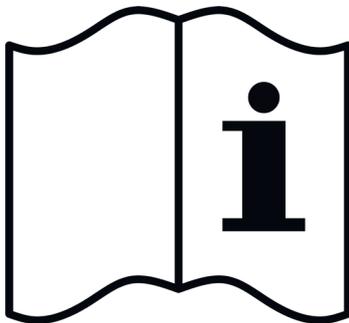


Original-Betriebsanleitung

VETTER Sprungkissen SP 25



**Typ Sprungpolster SP 25
in Anlehnung an
DIN 14151-3**

Für künftige Verwendung aufbewahren!



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Prüfung der Vollzähligkeit	3
3. Beschreibung	4
3.1 Technische Beschreibung	4
3.2 Technische Daten	5
4. Einsatz des Vetter Sprungkissen	5
4.1 Einsatzmöglichkeiten von Sprungkissen	5
4.2 Wahl des Einsatzortes	5
4.3 Erstellen der Einsatzbereitschaft	6
4.4 Nach dem Einsatz	7
4.5 Prüfung und Reinigung nach dem Einsatz	7
4.6 Lagerung und Wartung	8
5. Prüfung	8
5.1 Prüffristen	9
5.2 Prüfordnung und Prüfnachweise	9
6. Verpackungsplan	9

VETTER Sprungkissen dürfen nur zur Rettung springender oder fallender Personen eingesetzt werden.

Die Fallhöhe darf 25 m nicht übersteigen.

Es dürfen keine Übungs- oder Schausprünge vorgenommen werden!

Wichtiger Hinweis!



Die Sprungkissen dürfen nicht mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine Abströmsicherung eingebaut ist.

Wir weisen darauf hin, dass besagte Ventile nicht gekennzeichnet sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.

1. Vorbemerkungen

Das VETTER Sprungkissen SP 25 ist angelehnt an die Forderungen der DIN 14 151-3.

Voraussetzung für den sicheren Einsatz des VETTER Sprungkissens ist die genaue Kenntnis und Befolgung dieser Betriebsanleitung und der Sicherheitshinweise.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind alle nationalen allgemeingültigen, gesetzlichen und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten und anzuweisen.

Zum Beispiel sind in der Bundesrepublik Deutschland insbesondere folgende Vorschriften und Grundsätze zu beachten:

- ✓ DGUV-V A1 Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften
- ✓ DGUV-V C 53 Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren
- ✓ DGUV-G 305-002 Grundsätze für die Prüfung der Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr (Geräteprüfordnung)

Mit dem Einsatz dürfen nur eingewiesene Personen bei der Feuerwehr beauftragt werden. Das Sprungkissen darf nur in Notfällen zum Auffangen springender oder fallender Personen benutzt werden!

Übungs- oder Schausprünge sind strengstens verboten!

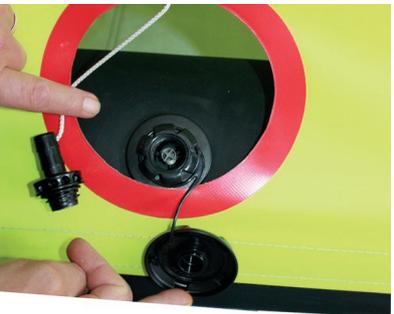
Bei Übungen und Prüfungen dürfen laut DIN 14151-3, nur spezielle Fallkörper, wie z.B. Sandsäcke oder Dummys verwendet werden! Zuwiderhandlungen sind ein Verstoß gegen die Bestimmungen der UVV der Feuerwehren und schließen jegliche Haftung aus! Auf mögliche strafrechtliche Folgen wird vorsorglich hingewiesen.

Unsachgemäße Anwendung oder eigenmächtige Veränderungen des Sprungkissens schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Nur einwandfreie und geprüfte Sprungkissen dürfen zum Einsatz gebracht werden! Es ist darauf zu achten, dass nur Original Vetter Füllarmaturen und Ventile verwendet werden!

2. Prüfung der Vollzähligkeit

Vor und nach jedem Einsatz ist die Vollzähligkeit und Unversehrtheit der Bauteile zu prüfen.

Sprungkissen vollständig aufgerichtet	
Füllschlauch	
Druckluftflasche 9 l/300 bar Composite, gefüllt	
Schnellentlüftungsventil mit Entlüftungsschlüssel	
Sicherheitsventil	

3. Beschreibung

Das VETTER Sprungkissen besteht aus einem selbstaufrichtenden Schlauch-Stützgerüst. Das Stützgerüst besteht aus einem äußerst reißfestem Gewebe mit Neoprenbeschichtung.

Die äußeren Planen sind aus einem schwer entflammaren, verrottungsfestem Material.

Durch Öffnen des Flaschenventils wird das Stützgerüst auf max. 0,48 bar aufgeblasen. Ein eingebautes Sicherheitsventil verhindert ein Überfüllen und einen unzulässigen Druckanstieg infolge von Temperatureinflüssen.

Innerhalb von max. 60 sek. richtet sich das Sprungkissen auf. Erst wenn sich das Sprungkissen vollständig aufgerichtet hat, ist es einsatzbereit.

Beim Aufprallen einer Last knicken die Stützen zum Innenraum ein.

Nach der Entlastung richtet sich das Stützgerüst selbsttätig wieder in seine ursprüngliche Form auf.

Nach mehrmaligen Lastwechseln kann es möglich sein, dass eine geringe Luftmenge durch das Sicherheitsventil entweichen kann.

Dieses kann durch kurzes Öffnen des Flaschenventils ausgeglichen werden.

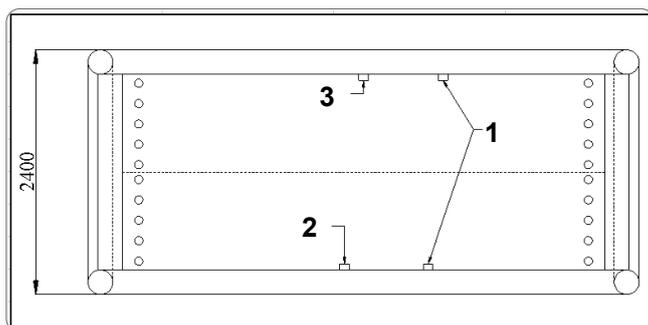
Achtung! Durch den vorherigen Sprung kann sich die Position des Sprungkissens verschieben. Das Sprungkissen ist neu auszurichten.

3.1 Technische Beschreibung

Außenmaße ca. mm 4.600 x 4.600
 Höhe, ca. mm 2.400

Seitenansicht-Gesamtgerät

- 1 Entlüftungsventile
- 2 Füllanschluß
- 3 Sicherheitsventil



3.2 Technische Daten

Sprungkissen SP 25		
Außenmaße	cm	460 x 460 x 240
Betriebsdruck	bar	0,48
Prüfdruck	bar	0,62
Luftbedarf	Liter	2.006
Füllzeit, ca.	sec.	60
Wiederaufrichtzeit	sec.	20
Gewicht, inkl. Druckluftflasche	kg	80,5
Packmaß, (L x B x H)	cm	110 x 63 x 45
Temperaturbereich	°C	- 20 / + 50

4. Einsatz des Vetter Sprungkissen

4.1 Einsatzmöglichkeiten von Sprungkissen

Bei Rettungseinsätzen kann das Sprungkissen zur psychologischen Unterstützung und als zusätzliche Rettungsmaßnahme eingesetzt werden, um auf unvorhersehbare Situationen schnell reagieren zu können. Das Sprungkissen darf nur zum Einsatz kommen, wenn eine andere Möglichkeit der Rettung ausgeschlossen ist (z.B.: Drehleiter) oder wenn aus zeitlichen Gründen der Einsatz des Sprungkissens notwendig ist.

Mögliche Verletzungen können beim Sprungkissen-Einsatz nicht in jedem Fall ausgeschlossen werden!

4.2 Wahl des Einsatzortes

Der Aufstellungsort richtet sich in erster Linie nach der Einsatzsituation und deren örtlichen Gegebenheiten. Die Aufstellungsfläche sollte, sofern möglich, frei von schneidenden oder stechenden Fremdkörpern sein. Das Sprungkissen ist vor starker Hitzeeinwirkung zu schützen.

Die Sprunghöhe darf 25 m nicht übersteigen!

Die genaue Aufstellungs-Position bestimmt der Einsatzleiter.

Das Sprungkissen ist so aufzustellen, dass nur gerade Sprünge nach vorne durchgeführt werden können. Die zu rettende Person niemals zu Schrägsprüngen auffordern.

Nach jedem Sprung ist das Sprungkissen gegebenenfalls erneut auszurichten.

Das Sprungkissen darf nur an den Trageschlaufen angehoben und versetzt werden.

Ein Schleifen auf dem oft rauen Boden ist im Interesse der Sicherheit und Lebensdauer zu vermeiden.

4.3 Erstellen der Einsatzbereitschaft

Sprungkissen aus dem Fahrzeug entnehmen und auf einem ausreichend freien Platz auslegen.

Der Einsatzleiter entscheidet **vor** dem Aufstellen, ob das Sprungkissen am Einsatzort oder vorher an einem sicheren Ort aufgebaut wird und dann zum Einsatzort gebracht wird.

Spanngurte der Verpackung durch Druck auf die Tastenschlösser lösen.

Sprungkissen durch Öffnen des Druckluftflaschenventils (links drehen) bis max. 0,48 bar auffüllen.

Achtung: Es ist besonders darauf zu achten, dass während des Aufrichtens keine Person in das Sprungkissen springen kann.



Beim Überschreiten des maximalen Betriebsüberdruckes von 0,48 bar öffnet das eingebaute Sicherheitsventil und verhindert ein Überfüllen des Stützgerüsts.

Bei ca. 0,48 bar Betriebsüberdruck öffnet das Sicherheitsventil. Falls das Ansprechen des Sicherheitsventils im Einsatz hörbar ist, muss das Handradventil der Druckluftflasche geschlossen werden, um die Restluft für weitere Sprünge nutzen zu können.

Das Sprungkissen ist erst dann einsatzbereit, wenn der Druck im Stützgerüst 0,48 bar beträgt und das Sprungkissen vollkommen aufgerichtet ist.

Ein Nachfüllen von Druckluft ist nicht erforderlich, solange das Sprungkissen aufgerichtet ist bzw. sich nach dem Einsprung wieder aufrichtet.

Die Befüllung des Stützgerüsts ist ausreichend, um das Sprungkissen während der gesamten Einsatzdauer in intaktem Zustand sicher aufgerichtet zu halten.

Sprungkissen durch Anheben an den Trageschlaufen positionieren.

Die Sprunghöhe darf 25 m nicht übersteigen!

Das Sprungkissen steht erst nach dem Verlassen der geretteten Person und nach vollständigem Aufrichten wieder für einen weiteren Sprung zur Verfügung.

Bei Übungen mit einem Fallkörper dürfen gemäß DIN 14151-3, Pkt. 10 nur Fallkörper mit einer Masse von 50 kg verwendet werden und nur aus einer Fallhöhe von höchstens 12 m. (z.B.: Sandsäcke oder Dummies)





4.4 Nach dem Einsatz

Sprungkissen aus dem Gefahrenbereich entfernen und das Stützgerüst auf einer freien Fläche entleeren.

Mit Hilfe des Entlüftungsschlüssels das Entlüftungsventil öffnen.

Hierzu den Schlüssel bis zum spürbaren Einrasten in das Ventil eindrehen.

Sprungkissen vorläufig zusammenlegen und im Werkstattbereich für einen erneuten Einsatz vorbereiten.

4.5 Prüfung und Reinigung nach dem Einsatz

Verschmutztes Sprungkissen erneut aufblasen. Mit handwarmen Wasser oder Seifenlauge gründlich reinigen. Seifenlauge vollständig mit klarem Wasser abspülen. Sprungkissen bei normaler Raumtemperatur trocknen lassen. Entleerte Druckluftflasche auffüllen, bzw. gegen eine Gefüllte austauschen.

Wichtig! Die neue Druckluftflasche auf Dichtigkeit prüfen!

Sprungkissen und Fülleinrichtung auf Schäden prüfen.

Wichtiger Hinweis!

Die Sprungkissen dürfen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine Abströmsicherung eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt. Wir weisen darauf hin, dass besagte Ventile nicht gekennzeichnet sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.



Sprungkissen entleeren und Entlüftungsventil schließen.

Sprungkissen gemäß nachfolgendem Verpackungsplan zusammenlegen.

Das Vetter Sprungkissen steht erneut für den Einsatz zur Verfügung.

4.6 Lagerung und Wartung

Außer auf den Einsatzfahrzeugen darf das Sprungkissen nur im gereinigten und trockenen Zustand, sowie in trockenen Räumen aufbewahrt werden.

Instandsetzungen dürfen ausschließlich von den Personen, Institutionen oder Firmen durchgeführt werden, die speziell vom Hersteller dazu geschult und autorisiert worden sind.

Bei Zweifeln an der Zuverlässigkeit oder Sicherheit ist eine Prüfung durch den Hersteller durchzuführen.

Das Sprungkissen zu diesem Zweck nur ohne Druckluftflasche an den Hersteller zurück senden!

5. Prüfung

Das Sprungkissen darf nur von Personen gewartet und instandgesetzt werden, die durch den Hersteller in einem Wartungs- und Instandsetzungslehrgang schriftlich autorisiert wurden, in einer vom Hersteller autorisierten Wartungsstelle tätig sind und Kenntnisse über die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften haben.

Sprungkissen sind nach den jeweiligen nationalen Vorschriften wiederkehrenden Prüfungen in Bezug auf die Wartung und Prüfung von Rettungsgeräten zu unterziehen.

Die nachfolgend aufgelisteten Punkte sind lediglich Empfehlungen der Vetter GmbH für Deutschland, basierend auf den Prüfungsgrundsätzen der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Grundsatz 305-002:

Für die Prüfung des Sprungkissens kommen ausschließlich in Betracht:

für die jährliche Prüfung und nach jedem Einsatz

Der Sachkundige gemäß Vorbemerkung zur DGUV-G 305-002

Wir empfehlen ein Wartungsintervall von 12 Monaten.

für die Sicherheitshauptprüfung

Der Sachkundige gemäß Vorbemerkung zur DGUV-G 305-002 zuzüglich einer Zusatzausbildung durch den Hersteller oder einen durch ihn legitimierten Ausbilder.

Die Legitimation muss schriftlich erfolgen.

Diese Legitimation gilt für maximal 60 Monate und kann auf Antrag nach erfolgter Nachschulung verlängert werden.

Der Sachkundige oder das Prüfinstitut in dem er tätig ist, muss über die für den Prüfungsumfang erforderlichen Prüfeinrichtungen verfügen.

für die Sicherheitsgeneralprüfung

Die Sicherheitsgeneralprüfung ist ausschließlich vom Hersteller durchzuführen.



5.1 Prüffristen

1. Jahr	Jährliche Prüfung	9. Jahr	Jährliche Prüfung
2. Jahr	Jährliche Prüfung	10. Jahr	Sicherheitsgeneralprüfung
3. Jahr	Jährliche Prüfung	11. Jahr	Jährliche Prüfung
4. Jahr	Jährliche Prüfung	12. Jahr	Jährliche Prüfung
5. Jahr	Sicherheitshauptprüfung	13. Jahr	Sicherheitshauptprüfung
6. Jahr	Jährliche Prüfung	14. Jahr	Jährliche Prüfung
7. Jahr	Jährliche Prüfung	15. Jahr	Aussonderung
8. Jahr	Sicherheitshauptprüfung		

Bei Zweifel an der Sicherheit oder der Zuverlässigkeit ist grundsätzlich eine Sicherheitsgeneralprüfung durch den Hersteller zu veranlassen.

Das Sprungkissen zu diesem Zweck nur ohne Druckluftflasche an den Hersteller zurück senden!

Die Lebensdauer des Sprungkissens ist aus Gründen der Produktsicherheit und -haftung auf 15 Jahre begrenzt.

Das Sprungkissen darf danach weder für Übungen, noch für sonstige Zwecke weiterverwendet werden.

5.2 Prüfordnung und Prüfnachweise

Die einzelnen Prüfungen sind nach den Prüfanweisungen dieser Betriebsanleitung durchzuführen.

Über die durchgeführten Prüfungen ist ein Prüfprotokoll zu erstellen. (Entsprechende Seite bei Bedarf kopieren)

Die durchgeführten Prüfungen sind im Prüfbuch (gehört zum Lieferumfang), sowie am Sprungkissen dauerhaft zu vermerken.



6. Verpackungsplan

VETTER Sprungkissen vor dem Verpacken auf Schäden prüfen.

Druckluftflasche nur gefüllt und mit dem Füllschlauch verbunden verpacken!

Es dürfen nur Sprungkissen verpackt werden, die geprüft wurden! (Kontrolle gem. Typenschild) Das Sprungkissen darf nur sauber und trocken verpackt werden.

Stützgerüst des Sprungkissens völlig entleeren.

Mit Hilfe des Entlüftungsschlüssels das Entlüftungsventil öffnen. Hierzu den Schlüssel bis zum spürbaren Einrasten in das Ventil eindrehen.

Das Sprungkissen nach dem Entweichen der Hauptluftmenge gemäß der folgenden Falanleitung zusammenlegen, um die übrige Luft herauszudrücken. Das Sprungkissen danach wieder ausbreiten. Diesen Vorgang ggf. wiederholen, bis die Luft vollständig aus dem Kissen ausgetreten ist.

oder:

1. Sprungkissen gleichmäßig im Quadrat auslegen! Obere und untere Stützschräume übereinander legen und Seitenwandplane gleichmäßig nach innen drücken.

2. Mittels Vakuum-Adapter (Art.-Nr.: 1600 0163 01) die Restluft vollständig aus dem Stützgerüst absaugen (Ejektor-Prinzip).

Dazu den Vakuum-Adapter in das Entlüftungsventil einrasten und mit einer Luftquelle (z.B. Druckluftflasche mit Druckminderer) verbinden. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar. Vorgang vor dem Anbringen der Verpackungsplane eventuell wiederholen.

3. Beginnen Sie mit dem Verpacken erst dann, wenn die Luft vollständig aus dem Stützgerüst ausgetreten ist.

4. Ausgangsposition und Stirnseite ist die Anschlussseite mit der Druckluftflasche. Die davon links anliegende Seite bis zur Druckluftflasche einschlagen.





5. Nochmals bis zur Oberkante des Flaschenkörpers umlegen.

6. Die rechte Kissen­seite bis zur Mitte umlegen.

7. Nochmals auf die linke Seite umschlagen.

8. Rollen Sie jetzt das Sprungkissen so fest wie möglich zur Druckluftflasche hin auf. Die Breite des gerollten Sprungkissens darf $m \times 900 \text{ mm}$ nicht überschreiten. Eventuell noch im Stützgerüst befindliche Restluft kann über das noch offene Entlüftungsventil entweichen.

Gegebenenfalls nochmals mit dem Vakuum-Adapter die Restluft aus dem Stützgerüst absaugen!

Ist die Restluft völlig entwichen

Entlüftungsventil schließen !!!

9. Dazu die Entlüftungsschlüssel herausdrehen (Ventil schließt dann automatisch) und den Deckel des Entlüftungsventils schließen.

Geprüfte und gefüllte Druckluftflasche in der Flaschenhalterung positionieren.

Ventilschutzkappe aufsetzen.

10. Verpackungsplane umlegen. Das Sprungkissen nun mit den Gurten verzurren. **Seitliche Verschnürung NICHT verknoten!** Je nach Bedarf die Gurte an den entsprechenden Gurtstraffern spannen.

Es muss gewährleistet sein, dass alle Entlüftungsventile geschlossen sind und das Sprungkissen mit einer gefüllten Druckluftflasche verpackt ist! Die verwendete Druckluftflasche ist ein Druckbehälter! Wiederkehrende Prüf­fristen müssen beachtet werden!

Anschließend kann das Sprungkissen auf einem Fahrzeug verstaut werden.

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Zülpich
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590
Mail: vetter.rescue@idexcorp.com

www.vetter.de